

Inhaltsübersicht

§ 9. Die Schranken der Bekenntnis- und Kultusfreiheit	127
I. Die dem Bekenntnis immanenten Schranken	127
II. Das Mißbrauchsverbot	129
III. Die positivierten Schranken der Verfassung	129
1. Art. 39 S. 2	130
2. Der Vorbehalt polizeilicher Beschränkung	130
§ 10. Die religiöse Vereinigungsfreiheit	131

III. KAPITEL

DIE PARITÄT

1. <i>Abschnitt</i> : Der Paritäts- bzw. Disparitätsgedanke in den Entwürfen und Verfassungen bis 1862	135
Vorbemerkung	135
§ 1. Die Parität im Reichskirchenrecht und in der Bundesakte	136
I. Die Anfänge der Parität	136
II. Die Paritätsgarantie im Augsburger Konfessionsfrieden und im Westfälischen Frieden	136
1. Der Augsburger Religionsfriede von 1555	137
2. Der Westfälische Friede von 1648	137
III. Die Parität in der deutschen Bundesakte	138
§ 2. Die konfessionell disparitätische Staatskirchenordnung zur Zeit der Zugehörigkeit zum deutschen Bund	138
I. Die Verfassungsordnung von 1818	139
II. Die Verfassungsentwürfe von 1848	140
III. Die konstitutionelle Staatsordnung von 1862	142
2. <i>Abschnitt</i> : Die Parität in der geltenden Verfassung.....	143
§ 3. Situationsanalyse und Begriffsklärung	143
I. Die geltende Verfassung	143
II. Der Paritätsbegriff	144
§ 4. Der Grundsatz der staatsrechtlichen Parität	145
I. Die Rechtsgrundlagen	145
1. Die einschlägigen Verfassungsbestimmungen	145
2. Rechtliche Tragweite der «staatsbürgerlichen» und «politischen» Rechte	145
3. Das Privatrecht, insbesondere das Eherecht	146
4. Der Zugang zu den öffentlichen Ämtern	147
5. Die staatsbürgerliche Pflichtengleichheit	148
II. Zur Rechtsprechung	148
§ 5. Die kirchenrechtliche Disparität	151